



EvaSys Universität Würzburg

Dr.
Thomas Zinner (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Lieber Herr Zinner,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrevaluation zur Veranstaltung "Informationsübertragung".

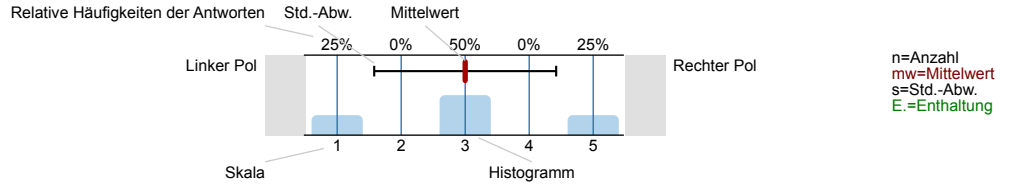
Die Auswertung setzt sich wie folgt zusammen:

- Balkendiagramme der Single Choice und Multiple Choice Fragen
- Diagramme der Skalafragen
- Große Histogramme zu den Skalafragen
- Profillinie zu den Skalafragen
- Antworten zu den offenen Fragen

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

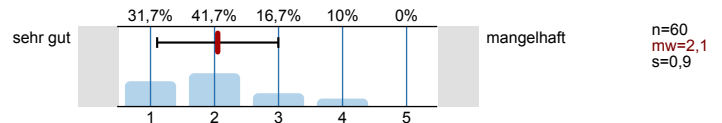
Legende

Fragestext

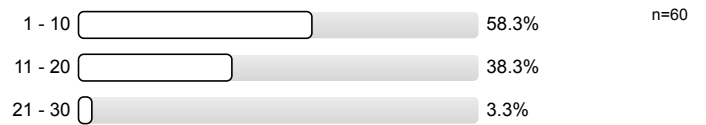


1. Gesamte Veranstaltung

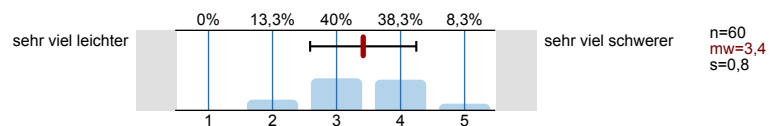
1.1) Bitte bewerten Sie die Veranstaltung insgesamt.



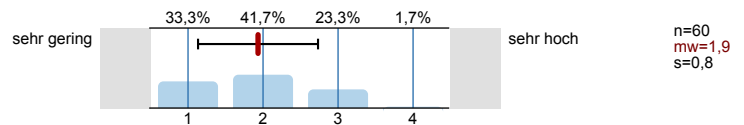
1.2) Bitte schätzen Sie Ihren durchschnittlichen Zeitaufwand pro Woche in Stunden für die gesamte Veranstaltung (einschl. Besuch der Vorlesung, deren Vor- und Nachbereitung, dem Besuch der Übungen und dem Lösen der Übungsblätter).



1.3) Bitte bewerten Sie den Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung im Vergleich mit bisher besuchten Lehrveranstaltungen.

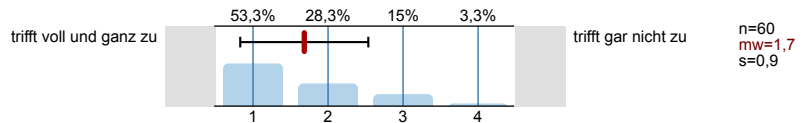


1.4) Bitte bewerten Sie Ihre Vorkenntnisse für den Stoff der Veranstaltung.



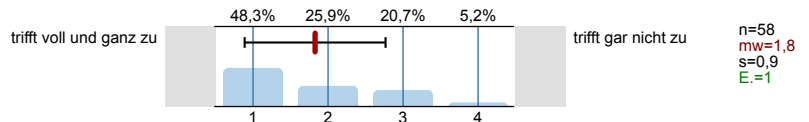
2. Dozent/in

2.1) Der/Die Dozent/in kann den Stoff verständlich vermitteln (dazu gehören auch ein erkennbarer roter Faden, didaktische Aufbereitung, ausreichende Vorbereitung, Eingehen auf Fragen, angemessenes Tempo).



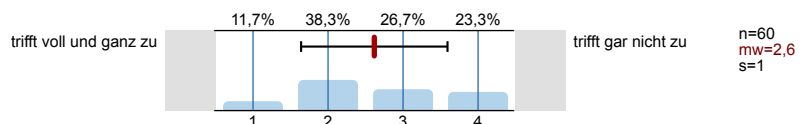
3. Übungsbetrieb

3.1) Die Übungen (Aufgaben, Korrektur, Übungsstunden) helfen den Vorlesungsstoff zu verstehen.

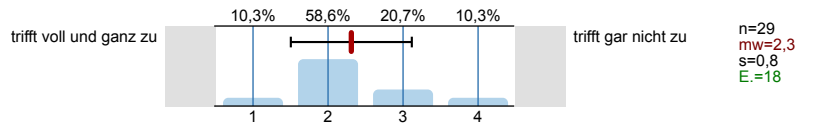


4. Skriptum und Literatur

4.1) Das Script (Folienkopien oder Ausarbeitung) ist zur Nachbereitung der Vorlesung und Vorbereitung auf Prüfungen gut geeignet.

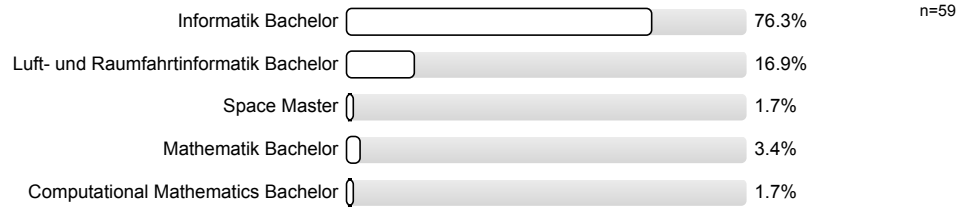


4.2) Die empfohlene Literatur eignet sich gut zur Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung.



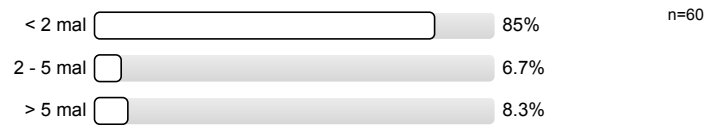
6. Ihr Stand im Studium

6.1) Welches Studienfach studieren Sie?

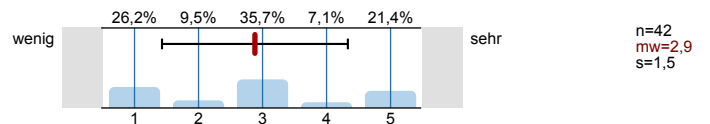


7. JIM Erklär-HiWis

7.1) Wie oft waren Sie in diesem Semester bei einem JIM Erklär-HiWi?

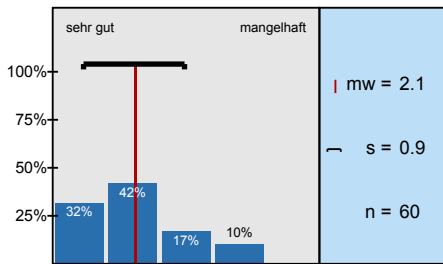


7.2) Wie nützlich fanden Sie die JIM-Erklär-HiWis?

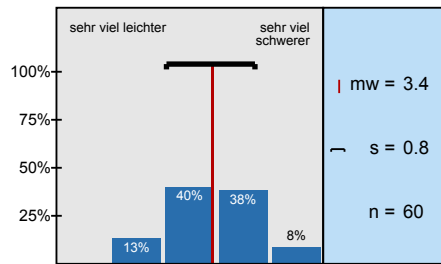


Histogramme zu den Skalafragen

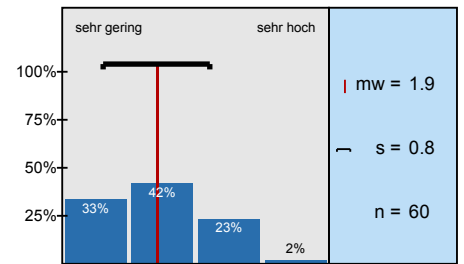
Bitte bewerten Sie die Veranstaltung insgesamt.



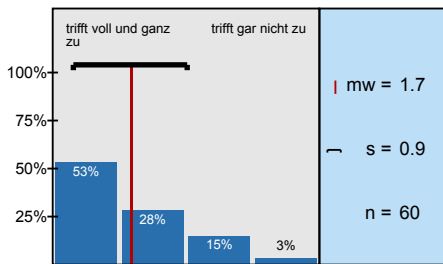
Bitte bewerten Sie den Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung im Vergleich mit bisher besuchten



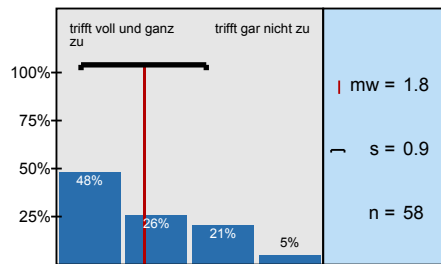
Bitte bewerten Sie Ihre Vorkenntnisse für den Stoff der Veranstaltung.



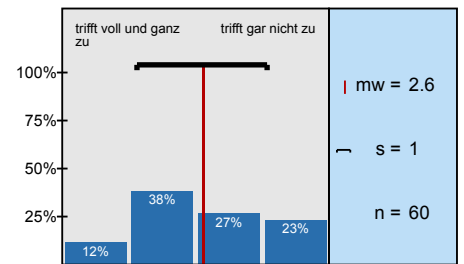
Der/Die Dozent/in kann den Stoff verständlich vermitteln (dazu gehören auch ein erkennbarer roter



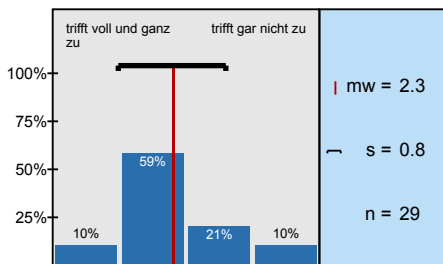
Die Übungen (Aufgaben, Korrektur, Übungsstunden) helfen den Vorlesungsstoff zu verstehen.



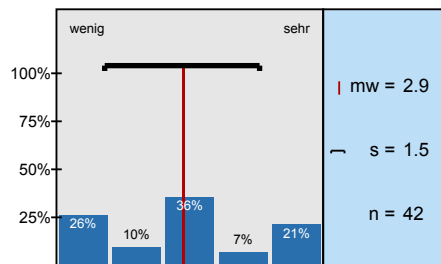
Das Script (Folienkopien oder Ausarbeitung) ist zur Nachbereitung der Vorlesung und Vorbereitung auf



Die empfohlene Literatur eignet sich gut zur Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung.



Wie nützlich fanden Sie die JIM-Erklär-HiWis?

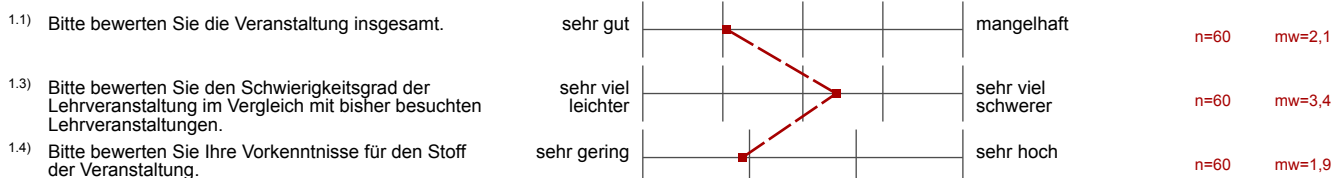


Profillinie

Teilbereich: Informatik
Name der/des Lehrenden: Dr. Thomas Zinner
Titel der Lehrveranstaltung: Informationsübertragung
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Gesamte Veranstaltung



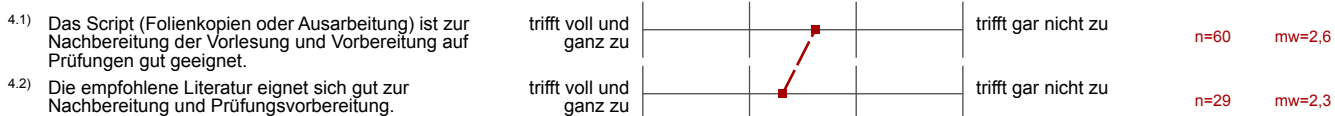
2. Dozent/in



3. Übungsbetrieb



4. Skriptum und Literatur



7. JIM Erklär-HiWis



Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Bemerkungen

5.1) Was ist aus Ihrer Sicht besonders gut?

- - Sehr ambitionierter Dozent, der gut und verständlich auf Fragen eingehen kann
- Knappes, aber gut durchdachtes Skript
- -Übungen helfen, den Stoff zu verstehen
-freundlicher und einfühlsamer Dozent
- Begeisterung des Dozenten für das Fach , Beispiele direkt in der Vorlesung
- Das Klima in der Vorlesung schafft eine entspannte Lernatmosphäre.
Die Übungsaufgaben sind spannend und helfen extrem den Stoff zu verstehen. Ich finde es gut, dass nebenbei der Umgang mit einer neuen Umgebung (MATLAB) gelehrt wird.
- Der Dozent bringt die Inhalte sehr gut rüber und versucht durch Beispiele dies noch verständlicher rüberzubringen
Übungen helfen den Vorlesungsstoff besser zu verstehen
- Der Dozent der Vorlesung (Thomas Zinner) hat sehr gut erklärt und den Stoff verständlich und mit guten Beispielen rüber gebracht.
Die Übungsbesprechungen waren sehr gut (Markus Meisner). Sehr gut erklärt und selbst die schwierigen Aufgaben verständlich erklärt.
- Der Dozent erklärt den Stoff sehr gut, geht auf Feedback und Fragen ein, greift Schwierigkeiten vorheriger Vorlesungen nochmal auf
- Der Dozent geht auf Fragen ein und versucht diese direkt zu klären.
Durch die Übungsgruppen ist es mir für gewöhnlich möglich den Großteil der Übungsaufgaben nachzuvollziehen.
- Der Dozent geht sehr gut auf die Bedürfnisse der Studenten ein und gibt sich viel Mühe, dass jeder den Stoff aus der Vorlesung versteht, auch wenn das manchmal etwas länger dauert.
- Der Dozent gibt sich alle Mühe, um den Studenten den Stoff zu vermitteln
- Der Dozent hat sich sehr darum bemüht, die Studenten für den Vorlesungsstoff zu begeistern und zu motivieren.
- Der Dozent ist auf jede Frage eingegangen.
- Der Dozent ist sehr ansprechbar und ist bemüht Unklarheiten zu beseitigen.
- Der Dozent ist wirklich bemüht den Stoff verständlich zu vermitteln. Animiert zum Fragen in der VL. An dieser Stelle möchte ich auch dem Stefan ein 1 für seinen VL Teil Fouriertransformation geben - das war sehr gut ;) Übungsaufgaben bringen den Stoff näher.
- Der Dozent ist zwischenmenschlich klasse. Hier können sich andere Dozenten eine Scheibe von abschneiden.
- Der Dozent kann den Stoff gut vermitteln, geht gerne auf Fragen ein, besitzt weitreichende Kenntnisse der Thematik.
Stellt Zusammenhang zu vorherigen Vorlesungen her.
- Der Dozent kennt sich gut mit dem Stoff aus. Kann den Stoff gut weiterbringen. Interaktion mit Studenten ist gut und hilft die Information besser zu verstehen und die Konzentration nicht zu verlieren. Insgesamt sehr angenehm und interessant.
- Der Professor bemüht sich sehr den Stoff nahe zu bringen. Erklärt bereitwillig alle Fragen die auftreten. Bis jetzt interessanteste Vorlesung und Professor
- Der entspannte Vorlesungsstil ist sehr gut. Der Dozent kommt sehr natürlich rüber und es werden auch immer anschauliche Beispiele gemacht
- Die Matlab Beispiele in den Vorlesungen helfen sehr dem Verständnis.
Der Stoff kann mithilfe der Übungen sehr gut nachgearbeitet werden.
- Die Matlab-Skripte während der Vorlesung (vor allem während des Themas »Signaldarstellung«) waren hilfreich.
Die Geschwindigkeit der Vorlesung ist sehr angenehm.
Der Dozent nimmt sich viel Zeit für die Fragen der Studenten und beantwortet diese engagiert.
Zudem trägt Dr. Zinner den Stoff stets mit Begeisterung vor und schien auf alles vorbereitet gewesen zu sein - auch auf Fragen der Studenten zum Stoff der letzten Veranstaltung.

Die Übungen haben zum Verständnis des Stoffes viel beigetragen.
Die Präsenzübungen waren auch hilfreich.
- Die Vorlesung ist interessant gestaltet und die Inhalte der Vorlesung werden sehr ausführlich und verständlich vermittelt.
- Die Vorlesung ist spannend gestaltet, der Dozent bringt den Stoff interessant herüber und geht immer gut auf Rückfragen ein.

- Die Übung bei Marcus
- Dozent kann Stoff sehr gut vermitteln! Bis jetzt didaktische gesehen beste Vorlesung.
- Dozent nimmt sich die Zeit Fragen zu beantworten und Unklarheiten zu beseitigen.
- Dozent und Übungsleiter top! Der Stoff wird best möglich vermittelt und die Vorlesung interessant gestaltet. Pädagogisch sehr wertvoll (ja, Lehrerkind^^).
- Eine der interessantesten Vorlesungen bisher und der Stoff wird in einem guten Tempo erklärt.
- Es gibt viele Beispiele, das ist sehr loblich, auch ist der Vortrag unterhaltsam und spannend. Weiter so!
- Gut ist, dass sich bemüht wird den Stoff zu vermitteln und vieles mit Humor genommen wird.
- Im Vergleich zu früheren Lehrveranstaltungen im WS 16/17, wurde der Stoff verständlicher erklärt und sehr tiefgreifend erklärt.
- Matlabaufgaben und -skripte
- Nachfragen, Vortragsstil und interaktion mit den Zuhörenden
- Sympathischer und kompetenter Dozent, Stimme könnte jedoch ein bisschen mehr Druck vertragen.
- Umgang mit Studenten auf Augenhöhe. Auf Fragen wurde stets eingegangen.
Gute Einführung in Fouriertransformation von Stefan Geißler.
- Unsere Tutorin hat uns immer beim Verstehen der neuen Aufgaben sehr geholfen
- Zum Stoff werden viele Beispiele genannt.
- angenehme Atmosphäre in der Vorlesung
- Übungsblätter
- Übungsstoff und Vorlesung sind kompatibel. MatLab Script Beispiele.
- – Das Tempo der Vorlesung
– Die Folien (visuelle Präsentation ist logisch und ordentlich)
– Fragen können ohne weiteres gestellt werden

5.2) Was könnte besser gemacht werden? Was möchten Sie kritisieren?

- - richtige Einführung in matlab-Programmierung, d.h. unter Anweisung/Leitung eines Leiters kleine Einführungsaufgaben bearbeiten (ähnlich zum Programmierkurs)
- -bitte mehr Zusammenhänge deutlich machen, mir fehlt der rote Faden (schon im Gesamtkonzept: erst Kanalcodierung, dann Quellcodierung, dann Signaldarstellung/Abtastung, dann Leitungscodierung; warum nicht in der logischen Reihenfolge Abtastung - Quellcodierung -Kanalcodierung -Leitungscodierung?)
-im Skript tauchen oft undefinierte Begriffe auf, bzw. unverständliche Formeln als Definitionen (siehe Dirac-Impuls...), man kann oft nicht zwischen Aussagen und Definitionen unterscheiden, dies mindert die Lesbarkeit des Skripts sehr
-der Schwierigkeitsgrad von Kap. 9/10 ist sehr viel höher als vom Rest der Vorlesung. Das Kapitel fällt irgendwie vom Himmel. Für mich als nicht-LuRI (diese hören ja Physik) fehlt es an mathematischen Grundlagen. Vielleicht diese mehr/anschaulicher erläutern, zum Beispiel, Fourier, Dirac-Impuls, Faltung. Lieber mehr davon als von Wahrscheinlichkeitsrechnung (aus diesem sehr ausführlichen Kapitel wird doch letztlich nur der Erwartungswert für Informationsgehalt etc. gebraucht)
- 1. Der Dozent (Herr Zinner) nuschelt manchmal sehr stark, häufig kann man die Kommentare des Anderen (Stefan oder so?) ohne Mikro besser verstehen als den Dozenten. Eine deutlichere Aussprache wäre hier wünschenswert. (Wobei nach Gerüchten von Kommilitonen Prof. Dr. Tran-Gia noch schlimmer sein soll)
2. Etwas mehr Bestimmtheit des Dozenten wäre nicht schlecht. Wenn der Dozent 3 mal pro Vorlesung fragt ob es alle verstanden haben und 10 minuten herumfragt und die Frage anders formuliert nur um dann doch keine Frage aus den Zuhörern zu bekommen, hätte man die Zeit auch besser nutzen können. Und wenn eine Frage kommt wird häufig einfach nur der letzte Absatz Wort für Wort noch einmal wiederholt. Ob der Fragensteller es dann verstanden hat oder dies einfach nur sagt um die Vorlesung nicht zu stören, ist fraglich.
3. Das Skript ist an vielen Stellen Müll. Es gleicht mehr einer Formelsammlung als einem wirklichen Skript, sodass die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Teilen häufig nicht ersichtlich sind. Zum Glück gibt es auf der Seite des Springer-Verlages zum Thema einige kostenlose eBooks die einem hier weiterhelfen.
- Ab und zu schien es, als hätte der Dozent die Fragen der Studenten nicht richtig verstanden.
Die Tafelbilder waren nicht immer gut erkennbar und machten teilweise einen unstrukturierten Eindruck.
Die Übungen waren sehr zeitaufwendig (in diesem Semester das zeitaufwendigste Fach), und es waren zu viele Matlab-Aufgaben dabei.

Für das Maß und den Schwierigkeitsgrad der Übungen, hat das Skript teilweise nicht genügend Unterstützung und Möglichkeit zum Nachschlagen geboten.

- Das Skript ist sehr trocken und unübersichtlich. Fehlen die Erklärungen und Definitionen. Manchmal unverständlich was eine oder andere Variable (Buchstabe) bedeutet. An manchen Stellen verliert man den Zusammenhang.
- Das Skript ist einerseits schlecht, da die Folien für den Präsentationsmodus ungeeignet sind (oder ich bin zu blöd)
Allgemein könnte das Skript genauer sein und klarer Bezüge darstellen. (z.B. wenn Variable auf Folie 2 noch für Folie 14 gilt)
- Das Skript ist maximal mittelgut. Entspricht eher einer Formelsammlung. Hier fehlt definitiv Deskription.
Evtl könnte innerhalb der VL mehr auf das Buch "Informations - und Codierungstheorie" von Schönfeld, Klimat et al. Bezug genommen werden. Dieses stellt die Zusammenhänge der einzelnen Themen deutlich besser her als die Folien.
- Das Skript ist verbesserungswürdig... Maximal eine Formelsammlung.
- Das Skript umfasst lediglich Formeln und keine tiefgreifenden Informationen. Den Zusammenhang zwischen Formeln und Inhalt muss man sich selbst erschließen.
- Das Vorlesungsskript könnte die ein oder andere erklärende Folie mehr vertragen, Minimalismus ist nicht immer nur ein Segen, hier ist es eher ein Fluch.
- Der Einsatz von Matlab ist mir ein Dorn im Auge. Beim Bearbeiten von Matlab-Aufgaben verbringt man viel Zeit mit dem Erlernen einer Programmiersprache und nicht mit dem Üben des Stoffs. Dabei ist die Matlab-Sprache nicht leicht lesbar. Alles ist eine Matrix; nichts hat Typen; alles ist global; Funktionen können unterschiedliche Dinge berechnen abhängig von der Parameter- oder Rückgabewerte-Anzahl. Es folgt, dass Code anderer zu lesen beinahe unmöglich ist. Eine Zeile Code sagt nur wenig über seine Funktion aus, betrachtet man nicht den gesamten Kontext in welchem er steht. Beispiel: was macht dieser Code? $y(:, j) = x(i, \text{length}(x) - i)$; Zudem ist Matlab nicht von der Universität als Software für den persönlichen Computer als Download verfügbar (wie beispielsweise Wolfram Mathematica) und muss daher umständlich über einen unzuverlässigen Tunnel benutzt werden oder als legal gekaufte Kopie legal erworben werden. Zu gefühlt 95 % der Matlab-Übungsaufgaben beschäftige ich mich mit der Matlab Dokumentation oder StackOverflow™. Der Inhalt der Übung geht dabei schnell unter und verschwindet als Hintergedanke während ich versuche String in Arrays zu packen. Des Weiteren ist Matlab kein offenes Projekt. Die Übungen würden sich auch in einer freien Sprache wie Python, Julia oder R realisieren lassen. So können freie Interpreter für Python, Julia oder R direkt auf dem persönlichen Computer installiert werden, was die Interaktion einfacher und dynamischer macht. Code, welchen man in diesen Sprachen schreibt kann man auch nach der Universitäts-Zeit noch ausführen und darauf aufbauen. Damit würde sich die Zeit, die man in das Lernen einer neuen Programmiersprache steckt, wertvoller und besser genutzt anfühlen.

- Die Einführung in matlab war kaum hilfreich, 2-3 richtige Tutorien dazu wären schön
- Die Geschwindigkeit der Vorlesung könnte etwas schneller sein. Der Dozent nimmt sich sehr viel Zeit für einzelne Punkte, was an sich nicht schlecht ist, aber dazu führen kann, dass die Aufmerksamkeit abschweift.

Ich fände es schön wenn es noch ein ausformuliertes (oder ausführlicher kommentiertes) Skript veröffentlicht werden würde, sodass man sich den Stoff selbständiger erarbeiten kann.

- Die Schrift an der Tafel ist oft zu klein.
In der Vorlesung gibt es manchmal inhaltliche Sprünge, die schwierig zu folgen sind.
- Die Skripte, speziell im Bereich Codierungstheorie könnten deutlich ausführlicher sein.
- Die Veranstaltung setzt Mathematik voraus, die für Erstsemestler zu anspruchsvoll ist (meiner Meinung). Zwar wird kurz darauf eingegangen, aber in einem viel zu hohem Tempo um es ohne Vorkenntnisse zu verstehen. Allerdings ist mir auch bewusst, dass für eine genauere Erklärung nicht genug Zeit zur Verfügung steht.
- Die Vorlesung benötigt viele Mathematische und Physikalische Grundlagen die theoretischen Informatikern im 3. Semester nicht zwangsläufig bekannt sind, LuRIs zB haben diese Grundlagen
- Die Vorlesung ist sehr abstrakt und wenig anschaulich.
Mit den Vorkenntnissen die man als Student im ersten Semester hat (nämlich so gut wie gar keinen), konnte ich nur durch extremen Zeitaufwand zumindest ansatzweise am Ball bleiben. Das Vorlesungsskript ist beim Lösen der Übungen leider nur wenig hilfreich. Oft weiß man beim Rechnen nicht was man tut, sondern geht stumpf nach "Anleitung" vor, ob das errechnete Ergebnis stimmt kann ich meistens nicht einschätzen.
- Die Übung war nicht gut. Es wurde wenig zur Vertiefung und zum besseren Verständnis besprochen. Daher wäre es gut, wenn neben den Übungsaufgaben noch weitere Aufgaben zusammen gerechnet werden könnten.

Die Vorlesungsfolien könnten verbessert werden. Der Stoff lässt sich mit den Folien fast gar nicht nachbearbeiten. Es wäre sinnvoll komplett neuen Folien zu erstellen, wo ein rote Faden erkennbar ist und wo einige Themen (z.B Fouriertransformation, Zyklische Codes) besser erklärt werden.

- Die Übungen sind sehr schwer.
Die Vorlesung ist mir zu schulisch.
- Die Übungen waren teilweise sehr schwer (manchmal sogar nach stundenlangem Probieren nicht lösbar).
Matlab war ein leidiges Thema, da die Software nicht für den eigenen PC zur Verfügung stand. Der Matlab Anteil an den Übungen war mir zu hoch. Zwar ist die Idee mit Matlab an sich nicht schlecht. Allerdings sollte die Software in Zukunft als kostenloser Download für den eigenen PC zur Verfügung stehen.
- Es war schwer, einen roten Faden zu erkennen. Mehr inhaltliche Struktur und häufigere Überblicke, an welcher Stelle im Stoff wir uns gerade befinden und was das Ziel ist, hätten geholfen.

- Geschwindigkeit der Vorlesungen teilweise langsam
- Im Skript immer nur eine Folie pro Seite. Durch das zusammenfügen von zwei Folien auf eine A4 Hochformat Seite ist es nicht möglich das Skript schnell durchzublätern wenn man auf der Suche nach einer bestimmten Folie ist.
- Im Skript stehen oft Formeln, deren Variablen nicht (ausreichend) erklärt sind.
- In den Übungsblättern kommen häufig Matlab-Aufgaben vor. Der Zugang zu Matlab ist jedoch sehr schwer, da die Nutzung über den SSH-Tunnel außerhalb des uni-Netzes mit einer extremen Verzögerung verbunden ist. Wenn man keine zusätzliche Zeit in den CIP-Pools oder der Uni verbringen kann, ist man leider dazu gezwungen sich das Programm zu kaufen (oder andere Maßnahmen zu ergreifen, wie beispielsweise auf die Punkte verzichten).
- Informationsübertragung ist viel zu schwer
- Manchmal habe ich den Eindruck, dass die Übungen etwas ganz anderes beinhalten als die Vorlesung. Mit Blick auf das Skript bin ich manchmal etwas hilflos und meistens lässt sich auch nicht viel zum Thema im Netz finden. Literatur ist natürlich wichtig, aber ich kann vorher nicht wissen ob ich sie brauche oder nicht und sich das Buch dann konstant auszuleihen als "Präventivmaßnahme" ist vielleicht auch nicht unbedingt die beste Lösung. Leider ergibt sich nicht viel freie Zeit zur Bearbeitung der Übungsblätter (eigenes Verschulden durch zu viele Vorlesungen), weshalb sie meistens am Vorabend vor der Abgabe gemacht werden.
- Manchmal wird die Grenze zwischen einem einzelnen Beispiel und einem allgemeinen Problem etwas schwammig.
- Matlab ist ein nerviges Programm.
Wozu brauch ich die Faltung? Origami?
- Mehr praktischere Ansichten vom Vorlesungsstoff in der Vorlesung in Form von MatLab wie es z.B. bei der Fouriertransformstion gemacht wurde.
- Musterlösungen zu den Übungsaufgaben online stellen.
Insbesondere für die MatLab Aufgaben.
- Skript ist unübersichtlich und unvollständig um den Inhalt komplett nachvollziehen zu können.
Der Dozent hat sich bei der Tafelanschrift öfter verzettelt, so dass Fehler nur durch Studenten gefunden wurden. „Schlechtere“ Studenten schreiben dies nur ahnungslos ab und sind auf die anderen angewiesen.
- Tafelbild manchmal schwierig. Oft sehr klein.
- Teilweise etwas undurchsichtiges Skript , Fragen beantworten wenn das Thema dran ist --> Verlieren des roten Fadens
- Teilweise werden Sachen in den Übungrn verlangt, die nicht wirklich besprochen wurden in den Vorlesungen
- Tempo bitte etwas schneller
- Verweis auf Erklärung zu vorausgesetzten mathematische Grundlagen im Skript
- Viele können nicht immer zu Vorlesung, es wäre besser wenn was in Tafel geschrieben ist , in wuecampus hochgeladen.
- Weniger aufeinander aufbauende Übungen
- Übungen tendenziell zu schwer. Evtl sollte dafür gesorgt werden, dass Sweeneys "Codierung zur Fehlererkennung und Fehlerkorrektur" in der Zentralbibliothek verfügbar und deshalb mehr als einen Tag ausleihbar ist. Schade finde ich, dass bei Erklärungen oft auf später vertröstet wird, konkrete Beispiele wie zur Furierttransformation können sehr helfen.
- Übungsaufgaben teilweise sehr komisch formuliert, durcheinander
Man hat das Gefühl, der Dozent der Vorlesung hat keine Lust und kein wirklich tiefgehendes Fachwissen über den Vorlesungsstoff

6. Ihr Stand im Studium

^{6.2)} Anderes Studienfach (falls bei vorheriger Frage "Sonstiges" gewählt)

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.